**Transkription des Liedes**

Lied bey der feyerlichen Einführung des hochwür-

digsten Herrn Herrn Lotharius Anselmus

Erzbischofes zu München Freysing in dessen

Metropolitan-Kirche zu U[nserer]. L[ieben]. Frau in München

Wohl uns, wohl uns, daß Gott uns liebt,

uns wieder einen Bischof gibt,

der uns zum Himmel führet.

Der aufgeklärt, durch Wissenschaft,

voll Tugendliebe, Geist und Kraft,

der Sünder Herzen rühret.

Rühmet, preiset seine Treue,

wieder neue

ward sie heute,

Dank sey unsre heil’ge Freude.

Wir reichen segnend ihm die Hand,

den Gott zum Führer uns gesandt.

Heil ihm zum Lehrgeschäfte.

Zu bilden uns hier in der Zeit,

zum Leben in der Ewigkeit;

gib, Herr, ihm Licht und Kräfte.

Lehr ihn, hilf ihm thun und leiden,

dulden, streiten,

beten, wachen,

selig sich und uns zu machen.

Laß deinen Geist stets auf ihm ruhn!

Laß ihn sein Amt mit Freuden thun,

nichts sey, das ihn betrübe.

Gib für die Wahrheit, die er lehrt,

ein Herz uns, das ihn willig hört,

ein Herz voll reiner Liebe!

Ueben hilf uns dann in Leiden

wie in Freuden

seine Lehre,

uns zum Heil und dir zur Ehre.

Wann einst dein großer Tag erscheint,

laß ihn, den Hirten, unsern Freund,

uns dir entgegen führen.

Die Seelen sind ihm zugezählt,

o gib, daß dort ihm keine fehlt,

laß keine sich verlieren.

Gott, wie werden wir uns freuen

um den Treuen,

wenn zum Lohne

deine Hand ihm reicht die Krone.

So sey gesegnet, Knecht des Herrn!

Nie sey dein Herz nun von uns fern,

du kommst in Gottes Namen.

Wir reichen freudig dir die Hand,

wir gehn mit dir ins Vaterland,

du führst uns. Amen, Amen!

Heilig bleib uns diese Stunde,

unserm Bunde

treu zu leben

 wollen wir uns stets bestreben.